

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/116/2007/VI-66
Einreicher:	Tiefbauamt

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.10.2007				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	30.10.2007				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	15.11.2007				
Stadtrat	öffentlich	28.11.2007				

Titel:

Kalkulation der Abwasserentgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH als Bestandteil der Änderung der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH (ABE) mit Wirkung zum 01. 01. 2008

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Kalkulation der Abwasserentgelte der Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH als Bestandteil der Allgemeinen Bestimmungen für die Entwässerung und die Entgelte der DESWA GmbH mit Wirkung zum 01.01.2008.

Gesetzliche Grundlagen:	keine
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	BV Nr. 5.7. vom 13. 11. 1996
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	keine
Hinweise zur Veröffentlichung:	keine

Finanzbedarf/Finanzierung:

keine

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Begründung:

Folgende Änderungen der Abwasserpreise sind mit Wirkung zum 01.01.2008 gültig.

1. Die Grundpreise für die Entwässerung werden je nach Zählergröße gestaffelt wie folgt erhöht:

Qn	alt (netto) €/Monat	alt (brutto) €/Monat	neu(netto) €/Monat	neu (brutto) €/Monat
2,5	6,14	7,31	8,20	9,76
6,0	18,41	21,91	24,58	29,25
10,0	51,13	60,84	68,28	81,25
15,0	102,26	121,69	136,57	162,52
40,0	255,65	304,22	341,42	406,29
60,0	383,47	456,33	512,12	609,42
150,0	511,29	608,44	682,83	812,57
EW	3,07	3,65	4,10	4,88

Die z.Z. gültigen Mengenpreise für Schmutzwasser bleiben gültig.

2. Das Niederschlagswasserentgelt wird von 1,45 EUR/m³ (alt netto) = 1,73 EUR/m³ (alt brutto) auf 1,62 EUR/m³ (neu netto) = 1,93 EUR/m³ (neu brutto) erhöht.

Zum Vergleich die zur Zeit gültigen Preise der DESWA und ROWA.

	DESWA	ROWA
Mengenpreise	EUR/m³ (brutto)	EUR/m³ (brutto)
Schmutzwasser		
Direkteinleiter	3,09	3,26
Indirekteinleiter	2,30	2,45
Regenwasser		
Private Grundstücke / Gewerbe	1,73	1,95
Grundpreise		
Zählergröße	Zählerpreis EUR/Zähler	Zähleranzahl Stück
Qn 2,5	7,31	Grundpreis für private HH
Qn 6	21,91	
Qn 10	60,84	
Qn 15	121,69	
Qn 40	304,22	
Qn 60	456,33	8,39
Qn 100	608,44	
MDA	3,65	

Die **Kalkulation und Erläuterungen** werden als Anlage 1 beigelegt.

Die DESWA hat in den vergangenen 11 Jahren rd. 109 Mio. Euro in den Ausbau der Wasserver- und Abwasserentsorgung investiert. Die Hausanschlussquote im Abwasserbereich wurde dadurch kontinuierlich erhöht.

Eine Preiskalkulation, die 1996 gemacht wurde, ging von folgenden Absatzzahlen für 2003 aus: (ohne ROVEG)

Abwasser	4.645 Tm ³
Regenwasser	1.925 Tm ³ .

Diese Planzahlen wurden weit unterschritten (mit ROVEG),

Abwasser 2006	3.073 Tm ³
Regenwasser 2006	1.650 Tm ³ .

Das Abwasserentgelt für normal verschmutztes Wasser wurde zuletzt am 01.07.2004 von 2,30 EUR/m³ auf 2,60 EUR/m³ netto erhöht. **Entsprechend dem damaligen Beschluss des Stadtrates sollten die Abwasserentgelte im Jahr 2005 auf 3,37 EUR/m³ netto angehoben werden. Dieser Beschluss wurde jedoch nicht umgesetzt.**

(Siehe Stadtratbeschluss vom 13.11.1996, Beschlussvorlage Nr. 5.7., Anlage 1 – Blatt 1 unter Verkaufspreise netto – Abwasser Direkteinleitung, 2005 DM/m³ 6,60 entspricht EUR/m³ 3,37)

Das Niederschlagswasserentgelt wurde seit 1995 nicht angepasst.

Die DESWA hat aufgrund durchgeführter Investitionen einen hohen Fixkostenanteil, welcher nicht mehr durch die Einnahmen gedeckt wird.

Gründe der Unterdeckung sind u.a.:

- der Anstieg der Zinsen um rund 300,00 TEUR im Vergleich von 2007 zu 2008,
- gleich bleibende Absatzmengen, trotz erhöhten Anschlussgrad.

Hinzu kommt, dass infolge der Fusion mit der ROWA ab 2008 im Stadtgebiet einheitliche Preise gelten sollen. Die Vereinheitlichung der Preise würde den Umsatz der DESWA beim derzeitigen Entgeltsystem mit jährlich rd. 500,00 TEUR belasten. Hinzu kommt der Wegfall des Baukostenzuschusses für die in der Ortschaft Roßlau wohnenden Bürger. Dadurch ergibt sich eine zusätzliche Erlösminderung für die DESWA. Infolge der Stilllegung der Fleischfabrik in Rodleben ging der größte Wasser/Abwasserkunde verloren, so dass die Rodlebener Abwasserversorgung im Spartenergebnis 2006 einen negativen Betrag von rd. 100,00 TEUR ausweist. Durch die vorgeschlagene Veränderung der Preise wird das Preisniveau der DESWA an das Preisniveau der ROWA angenähert. Die geplanten einheitlichen Entgelte die ab dem 01.01.2008 gelten sollen, liegen aber immer noch unter den jetzigen Entgelten der ROWA.

Grundlagenermittlung für Niederschlagswasserentgelt

Das erhobene Entgelt wird nach folgender Formel errechnet:

Niederschlagsmenge (m³/m² versiegelte Fläche) x abflusswirksame Grundstücksfläche x Entgeltsatz (netto 1,62 EUR/m³)

Die Niederschlagsmenge wird aufgrund der jährlichen Angaben des Deutschen Wetterdienstes ermittelt. Dabei wird der Durchschnitt der letzten 10 Jahre für die zu berechnende Niederschlagsmenge herangezogen. Sollte sich die so ermittelte Jahresdurchschnittsmenge um mehr als 5 % nach oben oder nach unten verändern, wird der neu ermittelte Wert für die Berechnung herangezogen. Basiswert für die Berechnung des Niederschlagsfaktors ab dem 01.01.2008 ist der Durchschnittswert der Jahre 1997-2006.

Wie die beigefügte Tabelle (Anlage 2) und die Graphik (Anlage 3) zeigen, sind die Niederschlagsmengen starken Schwankungen unterworfen. Das führt oft zu Auseinandersetzungen mit Kunden. Das vorgeschlagene System gewährleistet eine langjährige Verstetigung des Niederschlagsfaktors. Dies wirkt sich sowohl für den Kunden als auch für die DESWA aufgrund der Berechenbarkeit positiv aus. Der Mittelwert der Jahre 1997 – 2006 stellt einen Wert dar, der weder die Kunden noch die DESWA benachteiligt. Anlage 4 beinhaltet den Städtevergleich der Jahreskosten Trink- und Abwasser.

Anlagen:

1. Kalkulation und Erläuterung der Abwasserpreise (davon extra Ausweis der Kalkulation des Niederschlagswasserentgeltes)
2. Niederschlagsmengen 10 Jahresdurchschnitt
3. Berechnete Niederschlagsmengen 1997 – 2006 (Graphik)
4. Städtevergleich Jahreskosten Trink- und Abwasser